

# Wie funktioniert die Solidarische Landwirtschaft der Gärtnerei Wildwuchs?

In der Gärtnerei Wildwuchs in Leveste, 15 km westlich von Hannover, wird auf ca. 4 ha Fläche bio-vegan angebaut. Ein Gärtner\*innenteam übernimmt dort den Großteil der anfallenden Arbeit. Auf den Flächen werden bis zu 60 verschiedene Gemüsesorten angebaut. Darüber hinaus gibt es auch Obstbäume und Beerensträucher.

Die Gemüseverteilung findet in selbstverwalteten Depots in Linden, Mitte, Nordstadt, Leveste und Wennigsen statt. Im Laufe des Jahres gestalten die Mitglieder die SoLawi aktiv mit, z.B. bei Mitgliederversammlungen, auf dem Feld, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in den Depots.

## Jetzt mitmachen!

Wir freuen uns über Austausch und Mitwirkende. Schreibt uns gerne unter:

[interesse@solawi-wildwuchs.de](mailto:interesse@solawi-wildwuchs.de)

Weitere Informationen und Eindrücke:

 [www.solawi-wildwuchs.de](http://www.solawi-wildwuchs.de)

 @solawi\_wildwuchs  SoLawi Wildwuchs e.V.

# SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT



bio-vegan  
und regional

SoLawi Gemeinschaftsgärtnerei  
Wildwuchs e.V.

Cöxer Str. 27  
30989 Gehrden

Tel.: 05108 6427909

[www.solawi-wildwuchs.de](http://www.solawi-wildwuchs.de)



DE-NI-006-16305-ABD

DE-ÖKO-006

## Wer ist solidarisch mit wem?

### Was bedeutet solidarische Landwirtschaft?

Solidarische Landwirtschaft ist eine Gemeinschaft aus Gärtner\*innen und Verbraucher\*innen, die sich die Verantwortung, Kosten und das Risiko für die landwirtschaftliche Produktion teilen.

Grundlegend ist dabei die Idee mit Landwirtschaft keine Gewinne mehr erzeugen zu müssen. Indem die Mitglieder monatlich einen festen Beitrag für ihre Ernteanteile zahlen und sich den Ertrag teilen, wird statt für einzelne Waren die landwirtschaftliche Arbeit an sich bezahlt. Unabhängig vom Produktionserfolg der Gärtnerei kann so nach den Bedürfnissen der Mitglieder angepflanzt und auf einen guten Anbau geachtet werden.

Infos unter: [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

Der monatlich feste Beitrag der Mitglieder ermöglicht den Gärtner\*innen ein sicheres und ernteunabhängiges Einkommen. Dieser Beitrag wird im Zuge der Jahreshauptversammlung anhand eines Richtwerts festgelegt. Im Rahmen eines anonymen Bieter\*innenverfahrens geben die Mitglieder an, wie viel sie um diesen solidarischen Richtwert herum zahlen möchten. So können sich Menschen gegenseitig finanziell unterstützen



### Vorteile

- Solidarische Landwirtschaft gemeinsam gestalten
- Frisches Gemüse und Obst aus bio-veganem Anbau aus der Region
- Wissen woher das eigene Essen kommt und wie es angepflanzt wird
- Mitgestaltungsmöglichkeiten am Anbauplan
- Anbaurisiken gemeinsam tragen
- Kein Aussortieren von Gemüse
  - auch krumme Gurken werden verteilt!